Jahresbericht

von der

Königl. Bayer. lateinischen Schule

und dem damit verbundenen

Real-Cursus

zu

Bergzabern in der Pfalz,

für das

Studienjahr 1859 — 60.

Bekannt gemacht bei der

öffentlichen Preisevertheilung

den 8. August 1860.

Druck von Ed. Kaußler in Landau.

Digitized by Google

Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. lateinischen Schule

und den damit verbundenen

Real-Curius

in

Berchtesgaden in der Pfalz,

für das

Schuljahr 1859 — 60.

Digitized by Google

I.

Lehrer.

Theodor Wieber, L. Subrector, Lehrer der III. und IV. Klasse.
Carl Weiß, l. Studienlehrer, Lehrer der I. und II. Klasse.
Dr. **Philipp Schwarz**, k. Districts-Schulinspector und Stadtpfarrer, **protest. Religionslehrer.**
Peter Rohrbacher, k. Stadtpfarrer, kathol. Religionslehrer.
Heinrich Hammel, Zeichenlehrer.
Lorenz Kestler, Gesang- und Schreiblehrer.

II.

Lehrgegenstände.

1) Religionslehre.

a) Für die Protestanten.

A. Obere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden.

1) Im Katechismus wurde der 2. und 3. Theil mit sämmtlichen in der 3. Auflage beigedruckten Bibelsprüchen gründlich repetirt, dabei aber die Grundlehren von der Rechtfertigung durch den Glauben, von der Wiedergeburt und von den Sakramenten mit Beziehung auf die betreffenden kirchlichen Unterscheidungslehren ganz besonders behandelt. Aus dem neuen Gesangbuche wurden 8 Lieder gelernt.
2) In der biblischen Geschichte wurde das Evangelium St. Matthäi zu Grunde gelegt, im Zusammenhang gelesen und erklärt, und darin mit Rücksicht auf die messianischen Weissagungen des alten Testamentes das Leben Jesu bis zur Leidensgeschichte anschaulich dargestellt.

B. Untere Abtheilung, wöchentlich 2 Stunden.

1) Im Katechismus wurden sämmtliche Lehrstücke mit den beigefügten Bibelsprüchen nach der 3. Auflage theils repetirt, theils neu memorirt, namentlich aber im 3. Theile die 10 Gebote unter Hinweisung auf die Bergpredigt des Herrn ausführlich erklärt und dazu 12 ausgewählte Lieder aus dem neuen Gesangbuche gelernt.
2) In der biblischen Geschichte wurden nach Zahn's Lehrbuch die Erzählungen des neuen Testamentes und der Apostelgeschichte sowie des kirchengeschichtlichen Anhanges bis zur Reformation eingehend erläutert und von den Schülern in der Weise auswendig gelernt, daß sie den Hauptinhalt frei vortragen konnten.

In beiden Abtheilungen wurde der Religionsunterricht jedes Mal mit Gesang und Gebet begonnen, und die Schüler zum regelmäßigen Besuche der Christenlehren sowie der Sonn- und Festtagsgottesdienste angehalten, worüber sie durch mündliche Mittheilungen über Text, Thema, Theile ꝛc. der gehörten Predigt Rechenschaft ablegen mußten.

Alle bereits confirmirten Schüler haben mit ihren Aeltern an der Feier des h. Abendmahles **Theil genommen.**

Digitized by Google

b) Für die Katholiken, wöchentlich 2 Stunden.

1) Religionsgeschichte des alten und neuen Testamentes.
2) Religionslehre. Das III. Hauptstück von den Gnadenmitteln wurde auswendig gelernt und erklärt mit steter Rücksichtsnahme auf die allegirten biblischen Texte und Beispiele.
3) Im Sommersemester mußten die Schüler die sonn- und festtäglichen Predigten schriftlich vorlegen.

2) Lateinische Sprache.

1. Klasse: Die Formenlehre wurde nach der Grammatik von Sibetti gelernt und in mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Beispiele aus Spieß eingeübt; einige leichtere Regeln der Syntax wurden auf practischem Wege beigebracht. 10 Stunden.
2. Klasse: Nach Wiederholung der Formenlehre wurden aus Gröbel die Regeln von Seite 19 — 124 gelernt und die beigefügten Beispiele theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Aus Jacobs wurden übersetzt: die äsopischen Fabeln, einige Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums und 4 Bücher von der römischen Geschichte. 10 Stunden.
3. u. 4. Klasse: Einübung der Syntax nach Gröbel; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle (No. 195 — 263). Ins Deutsche wurden übertragen: aus Cornelius Nepos zehn Biographien; aus Caesar de bell. Gall. die ersten 40 Capitel des I. Buches; aus Ovid. Metamorph. das I. Buch; aus Phaedri Fab. das I. und II. Buch. Die Elemente der Prosodie und Metrik wurden nach Friedemann gelehrt und eingeübt. 8 Stunden.

3) Griechische Sprache.

3. u. 4. Klasse: Die ganze Formenlehre bis auf die Verba in μι; Memoriren einer Anzahl von Vocabeln und ganzen Wörterfamilien; schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische und umgekehrt nach Hahn's Elementarbüchern. 6 Stunden.

4) Französische Sprache.

1. Klasse: Erklärung und Einübung des Artikels, Substantivs und Adjectivs nach Ahn. 3 Stunden.
2. Klasse: Die Pronomina, Zahlwörter und das regelmäßige Verbum wurden nach Ahn erlernt und durch vielfältige Uebersetzungen eingeübt.
3. u. 4. Klasse: Die ganze Formenlehre nach Ahn mit Einschluß der verbes irréguliers, eingeübt durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Gruner und Löbcking. 2 Stunden.

5) Deutsche Sprache.

1. u. 2. Klasse: Uebungen im Lesen und Rechtschreiben. Interpunctionslehre. Das Nothwendigste vom Satzbau nach Bauer's Grammatik. Nachbildung von Erzählungen und Fabeln. Memoriren und Declamiren aus Gruner's Musterstücken. 3 Stunden.
3. u. 4. Klasse: Schlesw. nach Hopfe. Fertigung von freien Aufsätzen. Erklären und Memoriren ausgewählter Gedichte. 1 — 2 Stunden.

6) Arithmetik.

1. Klasse: Die vier Species mit benannten Zahlen und die gemeinen Brüche. 3 Stunden.
2. Klasse: Wiederholung der gemeinen Brüche; Dezimalbrüche; Proportionen mit unbenannten Zahlen. 3 Stunden.
3. u. 4. Klasse: Anwendung der Proportionen auf die einfachen Dreisätze; die zusammengesetzten Rechnungsarten; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades. 3 Stunden.

7) Geschichte.

3. u. 4. Klasse: Von der Urzeit und den ältesten Völkern bis zu den Kreuzzügen, nach Dittmar. 2 Stunden.

8) Geographie.

1. u. 2. Klasse: Allgemeine Beschreibung der ganzen Erdoberfläche nach dem Umriß von Burger. 2 Stunden.
3. u. 4. Klasse: Wiederholung und Erweiterung sämmtlicher Länder Europas. 1 — 2 Stunden.

9) Geometrie.

3. u. 4. Klasse: Die Lehre von den Dreiecken und Vierecken. 1 Stunde.

10) Naturlehre.

3. u. 4. Klasse: Einleitung; allgemeine Eigenschaften der Körper, nach Müller. 1 Stunde.

11) Naturgeschichte.

1. u. 2. Klasse: Allgemeine Betrachtungen; das Thierreich mit Benützung der Breslauer Wandtafeln. 1 Stunde.

Anmerkung. Hinsichtlich der Schul- und Hausaufgaben wurde in allen Klassen genau die schulordnungsmäßige Zahl eingehalten.

Technische Unterrichtsgegenstände.

1) Zeichnen und Modelliren.

1. u. 2. Klasse: Figuren-, Linear- und Ornamentenzeichnen in einfacher Ausführung.
3. u. 4. Klasse: Figuren-, Linear- und Ornamentenzeichnen in schattirter Ausführung, sowie Modelliren in Thon.

2) Gesang.

Alle Klassen: Rhythmische, dynamische und melodische Vorübungen nach der Gesanglehre von Wilh. Einübung ein-, zwei- und mehrstimmiger Lieder.

3) Schönschreiben.

Alle Klassen: Deutsche, englische, griechische und Fraktur-Schrift, nach Vorlagen von Heinrigs.

4) Turnen.

Alle Klassen: Uebungen am Reck, Barren, Schwebebaum, Klettergerüste, im Laufen, Springen und Voltigiren, unter Leitung des k. Studienlehrers Weiß.

III.

Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahres-Fortganges derselben.

Erste Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der: Religionslehre.	Deutsch. Sprache.	Deutsch. Aufsatz.	Arithmetik.	Geographie.	Franz. Sprache.
	Obere Abtheilung.									
*1	Karl Zahn	20. Oktober 1848	Kapellen	Bierbr. in Germersh. †	*I	1	1	1	2	1
2	Johannes Lang	15. August 1848	Pleiswеiler	Oekonom	II	2	2	2	1	3
3	Friedrich Jung	25. Januar 1848	Pleiswеiler	Schmied	IV	3	5	a3	3	4
4	Friedrich Klein	9. Oktober 1848	Oberhofen	Oekonom †	IV	4	4	b3	4	5
5	Karl Lorch	9. Oktober 1847	Bergzabern	Metzger	III	5	3	5	5	2
—	Heinrich Pistor	26. November 1847	Bergzabern	Küfer	IV	—	5	2	3	1
—	Wilhelm Dick	8. Januar 1849	Haslach	Dir. Oberamt an der k. Kreis-irrenanstalt zu Klingenmünst.	I	—	—	—	—	—
—	Friedrich Speyrer	18. September 1846	Dörrenbach	Oekonom	II	—	—	—	—	—
	Untere Abtheilung.									
—	Heinrich Hörner	15. September 1850	Speyer	Verificator dahier	II	—	—	—	—	—
—	Eugen Kiefser	6. Februar 1851	Albisheim	k. Kantonsarzt dahier	III	—	—	—	—	—
—	Jacob Gerstle	15. April 1846	Blankenborn	Oekonom	II	—	—	—	—	—
—	Ludwig Wüst	17. August 1849	Niederhorbach	Bürgermeister	III	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

a) Aus dem allgemeinen Fortgang:
Karl Zahn: Europa und Amerika von Grube.

b) Aus der Religionslehre:
Derselbe: Reise in's gelobte Land von Schulz.

Anmerkungen.

1) Im Laufe des Jahres traten aus: Otto Lyncker, Nikolaus und Eduard Reither, Karl Gillet, Johann Christ.

2) Heinrich Pistor nahm nur an dem Realunterrichte dieser Klasse Antheil und konnte somit keinen allgemeinen Fortgangsplatz erhalten.

3) Wilhelm Dick und Friedrich Speyrer traten erst mit dem Beginne des Sommerhalbjahres ein und konnten deßhalb nicht locirt werden. Sie würden nach ihren seitherigen Leistungen den ersten Platz eingenommen haben.

4) Da sämmtliche Schüler der Unterabtheilung erst zu Ostern in die Anstalt eintraten, so erhielten sie im Lateinischen einen besondern Unterricht, der sich jedoch auf gründliche Erlernung der Declinationen beschränkte. In den übrigen Lehrgegenständen wurden sie gemeinschaftlich mit der Oberabtheilung unterrichtet.

Digitized by Google

Zweite Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Franz. Sprache.
*1	Friedrich Stoffel	12. Oktober 1845	Kapellen	Bürgermeister	II	a1	1	2	1	3
2	Ludwig Bosch	13. März 1848	Bergzabern	Kaufmann	II	b1	3	1	3	1
3	Ludwig Krafft	6. März 1847	Bergzabern	Apotheker	*I	3	2	4	4	2
4	Friedrich Ernst	19. Januar 1847	Oberotterbach	Müller	II	4	4	3	2	4

Preise erhalten:

a) Aus dem allgemeinen Fortgang:
Friedrich Stoffel: Cornelius Nepos von Siebelis.

b) Aus der Religionslehre:
Ludwig Krafft: Parabeln von G. H. v. Schubert.

c) Aus den Realien:
Ludwig Bosch: Phädrus von Nauck.

Oeffentlicher Belobung würdig sind:

Im Schönschreiben: Stoffel.
Im Gesang: Krafft, Ernst, Stoffel.
Im Turnen: Krafft, Stoffel.

Anmerkung.

Wilhelm Schmitthenner verließ an Pfingsten die Anstalt.

Vierte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Franz. Sprache.
1	[illegible]	12. November 1848	Kapellen	Bürgermeister	II	1	1	1	1	1

Anmerkungen.

[illegible]

Digitized by Google

Dritte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der							
					Religionslehre.	Deutsch. Sprache.	Griech. Sprache.	Latein. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	Franz. Sprache.
*1	Ludwig Medicus	1. Dezember 1847	Kaiserslautern	k. Landcommiss. dahier	I	1	1	1	1	1	2	1
2	Wilhelm Merck	12. November 1843	Rechtenbach	Forstwart	*I	2	2	2	2	2	3	2
3	Albert Hertle	21. Mai 1845	Bergzabern	Bierbrauer	I	3	3	3	3	3	1	2
4	Konrad Mook	12. Februar 1847	Bergzabern	Oekonom	I	4	4	4	5	5	4	4
5	Philipp Aschauer	24. Februar 1846	Ruppertsecken	Schullehrer †	*I	5	5	5	4	4	5	5
6	Jacob Lehmann	18. August 1847	Deutschhof	Oekonom	II	6	6	6	6	6	6	6

Preise erhalten:

a) Aus dem allgemeinen Fortgang:
Ludwig Medicus: Stoll's Götter und Heroen des classischen Alterthums, nebst Caes. de bell. Gall. von Doberenz.

b) Aus der Religionslehre:
Der prot. Schüler Wilhelm Merck: Philipp Melanchthon von Bernhard Czerwenka.
Der kath. Schüler Philipp Aschauer: Thomas a Kempis von Sauerborn.

c) Aus den Realien:
Albert Hertle: Spiegel der Natur von G. H. von Schubert.

Oeffentlicher Belobung würdig sind:

Im Zeichnen: Mook, Hertle, Merck.
Im Schönschreiben: Hertle, Lehmann, Mook, Merck.
Im Gesang: Hertle, Aschauer.
Im Turnen: Hertle, Mook.

Anmerkung.

Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres: Gustav Lyncker, Wilhelm Auffarth, Daniel Schmitt, Jacob Wollenweber und Johannes Silbernagel.

Vierte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der							
					Religionslehre.	Deutsch. Sprache.	Griech. Sprache.	Latein. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	Franz. Sprache.
*1	Jacob Stoffel	12. November 1843	Kapellen	Bürgermeister	II	1	1	1	1	1	1	1

Anmerkungen.

a) Derselbe erhält als Preis: Hebel's Werke.
b) Im Zeichnen, Schönschreiben und Turnen hat er sich einer öffentlichen Belobung würdig gemacht.

Digitized by Google

IV.
Uebersicht der Schülerzahl.

Klassen.	Inscribirte Schüler.	ausgetreten.	am Schlusse des Jahres vorhanden.
I.	17	5	12
II.	5	1	4
III.	11	5	6
IV.	1	—	1
Summa	34	11	23

Unter den am Schlusse des Schuljahres vorhandenen Schülern befinden sich 19 Protestanten und 4 Katholiken. Von diesen haben 9 ihre Wohnung in Bergzabern, 14 auswärts.

V.
Bestimmungen der revidirten Schulordnung

in Bezug auf die Eintheilung des Schuljahres und die Aufnahme der Schüler.

1) Das Schuljahr beginnt mit dem 1. Oktober und endet mit dem 8. August.
2) Die Aufnahme in die erste Klasse der lateinischen Schule ist durch eine Prüfung bedingt, in welcher der Schüler nachzuweisen hat, daß er einen seinem Alter entsprechenden Religions-Unterricht genossen und den in den obern Abtheilungen der deutschen Schule behandelten Lehrstoff sich angeeignet habe, dann daß er in den einfachen Rechnungsarten und in den lateinischen Declinationen geübt sei; die Aufnahme in eine höhere Klasse hängt davon ab, daß der Schüler den Anforderungen der vorausgehenden Klasse vollständig genügt hat.

Digitized by Google

VI.

Chronik.

Das Schuljahr wurde vorschriftsmäßig am 1. Oktober begonnen, der Unterricht erlitt jedoch im Laufe desselben mannigfaltige Störungen.

Im Lehrerpersonal gingen einige Veränderungen vor.

Am 15. November v. J. kam die Function des protestantischen Religionsunterrichts in Erledigung, in Folge der Berufung des bisherigen Lehrers, des k. Dekans und Stadtpfarrers Lyncker nach Speyer, welcher drei Jahre an hiesiger Anstalt gewirkt und durch seine gewissenhafte und segensreiche Thätigkeit sich nicht blos in den Herzen seiner Schüler, sondern auch in weiteren Kreisen ein bleibendes Andenken gestiftet hat.

In die erledigte Function trat sofort in Gemäßheit hohen k. Reg.-Rescripts vom 14. November v. J. der k. Districts-Schulinspektor und Stadtpfarrer Dr. Schwartz ein.

Im Monat Dezember erkrankte der Gesang- und Schreiblehrer Keßler so bedeutend, daß er seinen Unterricht einige Monate zu sistiren genöthigt war. Bis zur Erstarkung seiner Gesundheit leisteten Studienlehrer d'Alleux und Zeichenlehrer Hammel sehr dankenswerthe Aushülfe.

Am 30. Januar l. J. legte Studienlehrer d'Alleux seine diesseitigen Functionen nieder, um die ihm durch höchste Ministerial-Entschließung vom 13. Januar gnädigst übertragene Lehrstelle an der untern Klasse der Lateinschule zu Neustadt a. d. H. anzutreten.

Beinahe 6 Jahre lang hatte derselbe mit rastlosem Eifer und sichtlichem Erfolge an hiesiger Schule gewirkt. Deßhalb folgte dem Scheidenden auch die allgemeine Verehrung nach seinem neuen Wirkungskreise.

Um thunlichst alle jene Störungen zu vermeiden, welche die längere Erledigung dieser Lehrstelle in die Continuität des Unterrichts gebracht haben würde, übernahm der unterzeichnete, aus Gesundheits-Rücksichten temporär quiescirte und hier domicilirende Studienlehrer auf Ansuchen des k. Subrectorats Weber einen Theil der Lehrpensa in der dritten und vierten Klasse.

Inhaltlich höchsten Ministerial-Rescripts vom 2. März l. J. wurde der bisherige Assistent an dem k. Gymnasium zu Zweibrücken Karl Weiß von Augsburg zum Lehrer der beiden untern Klassen hiesiger Lateinschule ernannt und unterm 22. ejusdem vom k. Subrectorate in seine neuen Functionen eingewiesen.

Unterm 15. Juni fand sich der k. Subrector Weber in Folge eines chronischen Magenleidens veranlaßt, zu einer Badreise Urlaub nachzusuchen, der ihm auch sofort von Hoher Königl. Regierung auf die Dauer von 4 Wochen bewilligt und unterm 18. vor. Mts. für den Rest des laufenden Schuljahres gnädigst verlängert wurde.

Gleichzeitig wurde der Berichterstatter, welcher zu einiger Erleichterung für den Studienlehrer Weiß den griechischen Unterricht übernahm, huldvollst mit den Subrectorats-Functionen betraut.

Die öffentliche Prüfung wurde am 7. August abgehalten und unterm Heutigen das Schuljahr mit der feierlichen Preisevertheilung geschlossen.

Zur Anmeldung der für das nächste Schuljahr aufzunehmenden Schüler ist der 1. October bestimmt.

Bergzabern, den 8. August 1860.

Das Kgl. Subrectorat.

v. u.

Sand.